

**Amt Brück
- Der Amtsdirektor -**

Sitzungsvorlage Mitteilung
Gemeinde Borkwalde

Eingang im Sitzungsbüro: 20.04.2026

Beschluss-Nr.: Bw-30-144/26

Aktenzeichen:

Amt: Bauen
Datum: 09.04.2026
Version: 1

zu behandeln in:
öffentlicher Sitzung
nicht öffentl. Sitzung

☒

An (Ausschuss/Stadtverordnetenversammlung/Gemeindevertretung)
Gemeindevertretung,

Betreff: Generationenwald - Entwurf Flächen

Darstellung des Vorganges:

Frau Segl stellte im WiBO vom 25.03.2026 den aktuellen Planungsstand für die Entwicklung des vorgesehenen Waldareals vor. Für die Umsetzung der Maßnahmen wird eine geeignete Teilfläche benötigt; wie bereits mit der Gemeindevertretung festgesetzt soll daher nur der südliche Bereich (ca. 100–110 m × 80 m) genutzt werden. Eine vollständige Nutzung des gesamten Grundstücks wird derzeit nicht weiterverfolgt.

Die Forstbehörde hatte ursprünglich eine vollständige Waldumwandlung gefordert, signalisiert inzwischen jedoch Bereitschaft, auch eine Teilumwandlung zu prüfen, sofern konkrete und langfristige Planungen (z. B. für 20 Jahre) vorgelegt werden. Dabei können je nach Waldqualität Ausgleichsmaßnahmen erforderlich werden, die zusätzliche Kosten verursachen.

Das Konzept „Generationenwald“ mit Angeboten für verschiedene Altersgruppen (u. a. Spielbereiche, Sitzgelegenheiten, Boulebahn, Schutzhütte) bleibt Grundlage der Planung. Besondere Aspekte sind eine möglichst naturnahe Gestaltung, die Wegeführung (inkl. Barrierefreiheit und Feuerwehrezufahrt) sowie Sicherheitsabstände zur Straße. Eine vollständige Einzäunung ist nicht vorgesehen; alternative Abgrenzungen wie Hecken oder Erdwälle sollen geprüft werden. Die Umsetzung soll schrittweise erfolgen, auch aus Kostengründen. Fördermöglichkeiten sollen genutzt werden.

Als nächster Schritt wird vorgeschlagen, die Flächenabgrenzung in der kommenden Gemeindevertreterversammlung zu beschließen, um die Abstimmungen mit der Forstbehörde fortzuführen.

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung Borkwalde vom 25.03.2026 fand unter TOP 11 die Abstimmung zu den in Anspruch genommenen Flächen durch Wege und Spielflächen durch den „Generationenwald“ statt.

Dabei wurden in einem interaktiven Planspiel Flächen für thematisch zusammen gefassten Spielbereiche im südlichen Teil des Flurstücks 707 der Flur 2 festgelegt.

Im Nachgang wurden durch die Amtsverwaltung die im M 1:100 getroffenen Festsetzungen in einen Lageplan im M 1:500 übertragen und vermasst. Zudem wurde eine Aufstellung der Flächen mit Bezeichnung, Elementen, Alter der Zielgruppe und Flächenbedarf erstellt.

Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass die Teilfläche im Flurstück 707 in Größe von 7.000 m² durch knapp 3.000 m² in Anspruch genommen wird. Das Waldstück wird dadurch signifikant in Anspruch genommen und eine im Zusammenhang befindliche freie Fläche ist nicht mehr erkennbar.

Die Amtsverwaltung sollte mit dem Ergebnis aus dem WiBO vom 25.03.2026 in Kontakt mit dem Forstamt Potsdam-Mittelmark treten. Ziel ist es, das weitere Vorgehen zur Waldumwandlung abzustimmen.

Am 20.04.2026 fand ein vor Ort Termin der Amtsverwaltung (Fr. Segl) und dem zuständigen Revierförster statt. Dabei wurde eine Teilumwandlung von einzelnen Flächen in den 7.000 m² Teilfläche aus dem Flurstück 707 seitens der Forst ausgeschlossen. Im nächsten Schritt wird eine schriftliche Anfrage bezüglich Waldeinstufung und ein zu erwartender Faktor der Waldumwandlung abgefragt. Dies bildet die Grundlage für die Kostenermittlung der Waldumwandlung durch die Amtsverwaltung. Erst dann kann eine belastbare Finanzierung geprüft und gesucht werden.

In der Anlage zur Mitteilung finden Sie den Lageplan M1:500, die Flächenbedarfsaufstellung sowie ein Foto der Ergebnisse aus dem Planspiel des WiBOs.

Amtsleiter / Datum

Amtdirektor / Datum